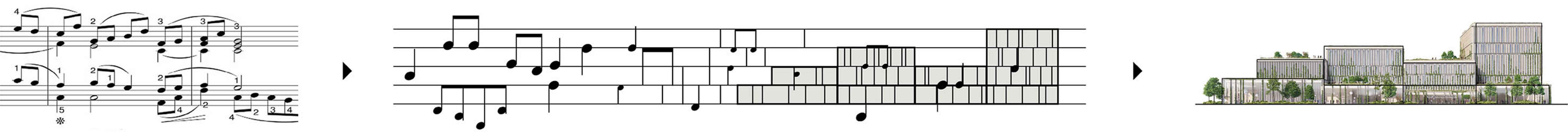


Die Fassade - als Musikstück



Robert Schumann - Träumerei

**Die Fassade - als Musikstück**  
Die Fassade des RSH-Gebäudes ist als Abstraktion der Knotenpunkte eines Musikstücks konzipiert. Der informelle Rhythmus von massiven und offenen Elementen verleiht dem Gebäude einen dynamischen und spielerischen Charakter. Eine Kombination aus geschlossenen Elementen, Fenstern und Lamellen schafft einen unterschiedlichen Grad an Transparenz und bildet eine musikalische und flexible Fassade, die sich an die inneren Funktionen des Gebäudes anpasst.  
Die äußeren Fassadenelemente sind mit einer Holzfaserdämmung gedämmt und mit einer gelben Keramikverkleidung aus recycelten Material verkleidet, kombiniert mit aluminiumverkleideten Fenstern.  
Die Dächer sind überwiegend begrünt und die Fassade ist mit grünen Kletterpflanzen bepflanzt. Die warmen Farbtöne, die Kletterpflanzen und das natürliche Material der Fassaden fügen sich in die natürliche Umgebung ein und unterstreichen das Gefühl des Tals.  
Die lokale Energieerzeugung durch Photovoltaik auf den höher gelegenen Dächern, die natürliche Belüftung als primäres System und die natürliche Wasserrückhaltung in der Landschaft tragen dazu bei, ein Low-Tech-Gebäude mit geringem Verbrauch zu schaffen. Ein Gebäude, bei dem Sonnenschutz, Energieerzeugung, Klimaanpassung und natürliche Belüftung ein integrierter Bestandteil des Entwurfs sind.  
Der Weg im Park wird mit Materialien aus den abgerissenen Gebäuden des Geländes gestaltet. Dadurch wird eine nachhaltige materielle Identität geschaffen, die etwas von der Geschichte des Ortes bewahrt. Die Fliesen der Plätze sind kleinformatige Keramikfliesen, die für den Verkehr geeignet sind und sich gestalterisch auf die Gebäude beziehen.



Ansicht Sued Ost 1:200



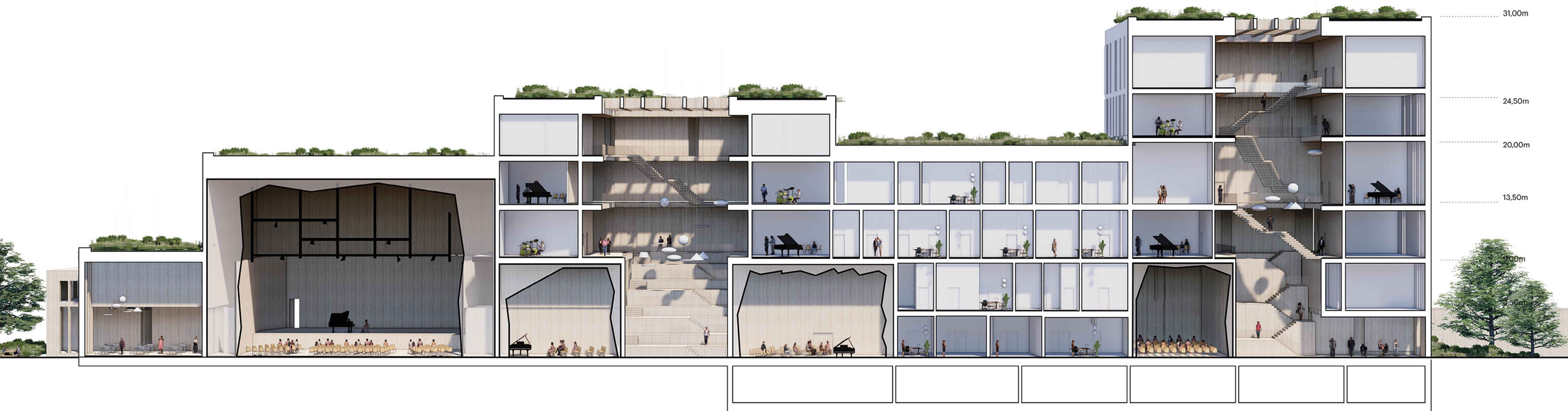
Ansicht Sued West 1:200



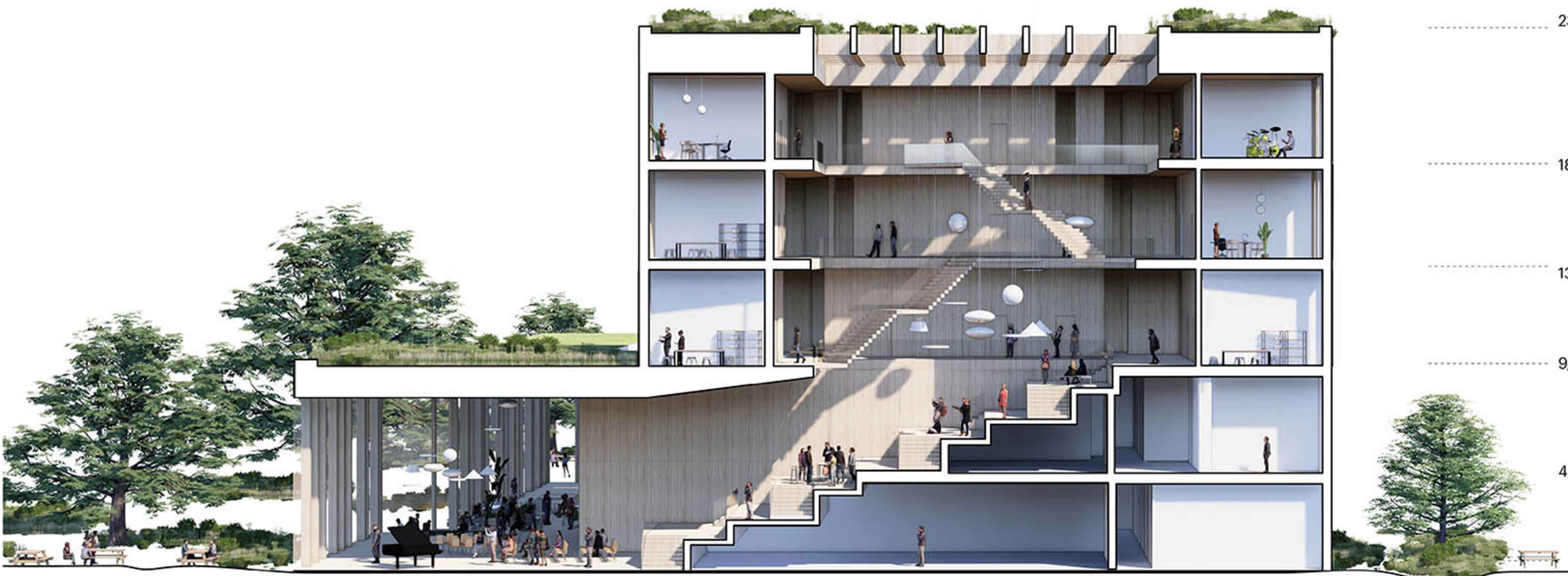
Ansicht Nord Ost 1:200



Ansicht Nord West 1:200



Schnitt AA 1:200



Schnitt BB 1:200